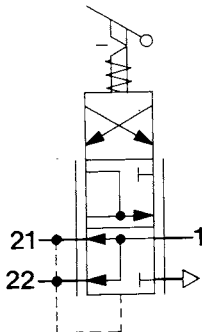
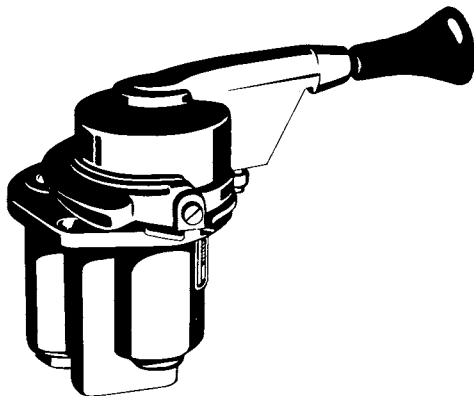


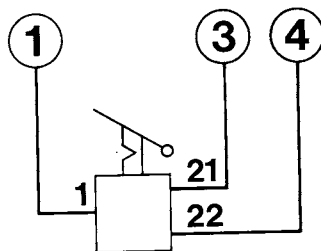
Prüfanweisung

für die Abwandlung 001



Vorratsdruck: max. 8,0 bar

Prüfstandanschlüsse



Grundstellung der Absperrhähne im Prüfstand

Hahn	A	B	C	D	E	F	L	V	2	3	4	6	7	11	12	21	22
auf	•															•	
zu		•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•			•	•

Erforderliches Sonderwerkzeug

Spannwinkel	899 709 035 2
Prüfvorrichtung	899 709 051 2
Rohrstück mit Muttern	899 709 050 2
Doppelstutzen	

Prüfablauf

1. Vorbereitung

Gerät nach Schema anschließen.

Alle Anschlußelemente sind im Normalzubehör des Bremsgeräteprüfstandes enthalten.

2. Dichtigkeit

Anschluß 1 (Manometer 1) mit 8 bar belüften. Entlüftung abseifen. Es darf keine Undichtigkeit feststellbar sein.

Handbremsventil durch Betätigen des Handhebels mehrmals ent- und belüften. Druckabfall und Druckanstieg muß zügig erfolgen. Der Handhebel muß vom Anschlag selbsttätig zurückklappen. Gerät abseifen. Es darf keine Undichtigkeit feststellbar sein.

3. Funktion

Handhebel 10° -2° in Richtung Anschlag bewegen. Der Druck an den Anschlüssen 21 und 22 muß auf max. 6 bar abfallen (siehe Manometer 3 und 4). Die Entlüftung muß dicht sein.

Handhebel bis zum Anschlag ($60^\circ + 10^\circ$) bewegen. Manometer 3 und 4 müssen 0 bar anzeigen. Eventuell verbleibender Restdruck muß durch Einsetzen der Scheiben 895 100 971 4 oder 895 105 870 4 zwischen Druckfeder 896 031 490 4 und Federteller 895 362 020 4 abgebaut werden.

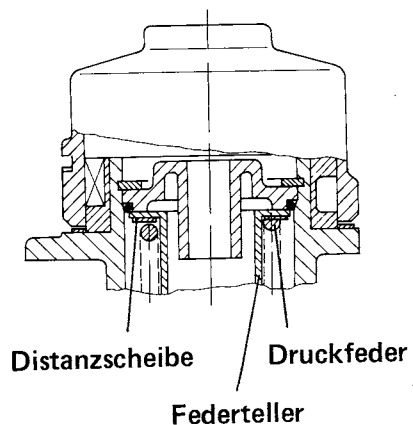


Abb. 1

Handhebel in die Raststellung bewegen. Manometer 4 muß 8 bar anzeigen. Gerät und Entlüftung müssen dicht sein. Gerät auf 0 bar entlüften.